Franz Kerka, wohnhaft im katholisch. Pfarrhause, Nikolaistraße 1.

Der Schulbezirk umfaßt die katholische Schulgemeinde in Grimma nebst den Katholiken in Burgberg, Dorna, Döben, Hohnstädt, Neunitz und Nimbschen.

Handelsschule des Kaufmännischen Vereins zu Grimma.

Oberaufsicht: Kgl. Ministerium des Innern lt. Vdg. v. 9./3. 1900. Gegründet 1857. Schülerzahl: 56. Unterrichtsraum: Alt. Arm.-Sch.-Geb., am Frauenkirchhof 1. Vorstand: Stadtrat Kaufm. A. Wostratzky. Direktion: Prof. Wilh. Zander. Lehrer: Realschul-Oberlehrer Dr. Granz, Kaufmann Bernh. Moschick, Bürgerschullehrer Martin Wiedemann.

Unterrichtsfächer: Deutsch, Französisch, Englisch, Korrespondenz, Wechsellehre, Buchführung, Kontorarbeiten, Handelswissenschaft, Rechnen, Geographie, Schönschreiben, Maschinenschreiben, Stenographie.

Brauer- und Mälzerschule zu Grimma.

Frauenstraße 20.

Verwaltung: Die öffentliche 1. und Versuchsanstalt für Brauerei u. Mälzerei in Grimma. Gegründet 1900. Jährliche Schülerzahl: 40. Inhaber und Direktor: Dr. phil. Paul Dreverhoff. Lehrer für Natur- und Fachwissenschaften: Max Lorenz, chem. Assistent an der Versuchsstation. Curt Zimmermann, Lehrer für Buchführung und kaufm. Rechnen. R. Prietsch, Kgl. Bezirkstierarzt, Lehrer für Pferdehaltung. R. Rathsmann, Ingenieur, Lehrer für Maschinenkunde und Brauereieinrichtungen. A. Bettmann, Expedient. Franz Müller Hausmeister.

Winterschule mit gewerblicher Fortbildungsschule.

☛ Ins. Vorzugsseite.

Gegründet 1892. Schülerzahl 118. Unterrichtsräume: Marstallgebäude am Seminarpförtchen. Insp. der Kgl. Bezirksschulinspektion. Leitung: Oberl. Mayas. Lehrer: Außer dem Leiter: Oberl. Dennert, Bürgerschull. Engelmann, Hensel, Nöther und Thiele, Brauerschuldirektor Dr. Dreverhoff, Schlachthofsdirektor Engelmann, Gärtner Günther, Landwirt Christ. Herrmann, Ingenieur Woodroffe. Gliederung: 4 Abteilungen, landwirtschaftliche, Schmiede- (Metallarbeiter-), Fleischer- und gemischte Abteilung.

Schulgeld für landw. Schüler 34 Mk. fürs Halbjahr, für die übrigen 16—20 Mk. jährlich.

8. Sonstige Anstalten und Institute.

Kleinkinderbewahranstalt zu Grimma.

Gegründet 1841. Kinderzahl 70.

Das neue Heim, Schulstr. 65, ist am 7. Juni 1896 eingeweiht und bezogen worden. Die Kinder werden von früh 6 bis abends 6 Uhr beaufsichtigt und angemessen beschäftigt und unterrichtet. Der Beitrag für ein Kind beträgt wöchentlich einschl. des Kaffeegeldes 35 Pfg.

Vorstand: 12 Damen. 1. Vorsteherin: Frau Prof. Dr. Clemen. Kuratorium: 4 Herren. Kinderlehrerin: Elszner, Maria Martha.

Bezirks-Anstalt. Turnerstr. 2. Gegr. 1882.

Die Bezirksanstalt ist Eigentum des Bezirksverbandes Grimma und steht unter Oberaufsicht der Kgl. Amtshauptmannschaft Grimma.

Bestimmt ist die Bezirksanstalt:

1) zur Aufnahme arbeitsscheuer oder durch Lüderlichkeit und Trunksucht arbeitslos gewordener Personen, welche entweder selbst der Ortsarmenversorgung anheimgefallen sind oder welche die Unterhaltung ihrer Familie und die Erziehung ihrer Kinder verweigern oder dergestalt vernachlässigen, daß zu deren Unterhaltung und Erziehung das Einschreiten der Armenversorgungsbehörde erforderlich wird,
2) zur Aufnahme und Verpflegung solcher der Armenfürsorge anheimfallender Personen, welche wegen körperlicher Gebrechlichkeit oder geistiger Beschränktheit der fortwährenden Pflege und Aufsicht bedürfen und welche nach den bestehenden Bestimmungen nicht zur Aufnahme in eine Landesanstalt gelangen.

Die Bezirksanstalt zerfällt hiernach in die beiden Abteilungen des Korrektionshauses und des Pfleghauses.

Im Jahre 1904 sind in der Anstalt zusammen 166 Personen, 34 Korrektionäre und 132 Verpflegte untergebracht gewesen. Der Bestand am Schlusse dieses Jahres betrug 127 Personen.

Anstaltsdirektor: R. Beyer, Rentier in Colditz, Mitglied der Bezirksversammlung und des Bezirksausschusses. Anstalts-Haus- und Kassenverwalter: Loebe, Hermann. Anstalts-Aufseher: Schauer, Ernst. Anstalts-Aufseherin: Schauer, Anna. Anstalts-Geistlicher: Thömel, Archidiakonus. Anstalts-Arzt: Köhnke, Dr. med.

Fronfeste, Polizeigefängnis und Armenwohnung. Seminarpförtchen 2.

Ratsfron und Armenwohnungs-Aufseher: Friedrich, Max, Schutzmann Nr. 1.

Stadtkrankenhaus. Nikolaiplatz 4.

Dirig. Arzt: Müller, Erich. Verwalter: Pönisch, Robert. Pflegerin: Lange, Margarete. Besuchszeit: Nachm. von 3—5 Uhr.

Siechenhaus. Stadtwald.

Das Siechenhaus ist bestimmt zur Aufnahme u. Unterbringung alleinstehender, erwerbsunfähiger Personen (geb. Grimmaer).

Georg Tritzschler, Uhrmacher und Optiker, Grimma, Brückenstr. 7. Brillen in Gold, Double u. Nickel. Barometer, Thermometer usw.
Echte Rathenower Brillen-Gläser.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id382548876-19050000/129